

1. Februar 2016

## **ANTRAG: BIOTOPVERNETZUNG**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. der Politik den aktuellen Bestand der aus Ersatzgeldern/Ausgleichszahlungen gebildeten Rücklage mitzuteilen und Auskunft darüber zu geben, für welche Zwecke die Mittel grundsätzlich verwendet werden können (Zweckbindung der Mittel).
2. der Politik eine Übersicht auszuhändigen, für welche Maßnahmen/Projekte die vorhandenen Rücklagenmittel, bzw. die bis 2019 eingeplanten Ersatzgelder/Ausgleichszahlungen, nach der aktuellen Planung verwendet werden sollen.
3. der Politik mitzuteilen, in welcher Höhe die Rücklagenmittel noch nicht für konkrete Maßnahmen/Projekte gebunden sind und somit als „freie Spitze“ für die Finanzierung zukünftiger Projekte zur Verfügung stehen.
4. die Biotopvernetzung im Landkreis Hameln-Pyrmont aktiv voranzutreiben und insbesondere in Kooperation mit den Naturschutzverbänden und den zuständigen politischen Gremien des Landkreises Hameln-Pyrmont eine Agenda der bis 2025 umzusetzenden Maßnahmen zu erstellen. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, sich um die Einwerbung möglicher Fördermittel zu bemühen und die „freie Spitze“ der o.g. Rücklage in der erforderlichen Höhe für die Finanzierung des Projektes einzusetzen.

### **Begründung:**

Am 07.11.2007 wurde die „Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt“ vom Bundeskabinett beschlossen. Darin wurde politisch verbindlich festgelegt, dass insgesamt fünf Prozent der Waldfläche Deutschlands und 10 Prozent der öffentlichen Wälder nicht mehr forstlich genutzt werden und somit der natürlichen Entwicklung vorbehalten bleiben sollen. Darüber hinaus wurden die Länder zur Schaffung eines Biotopverbundes verpflichtet, der mindestens 10% der Landesfläche umfassen soll und sich auf Lebensräume außerhalb von Schutzgebieten bezieht. In einem von Greenpeace beauftragten Gutachten, das im November 2012 vorgelegt wurde, werden öffentliche Wälder in Niedersachsen betrachtet, die als Bausteine für den bundesweiten Schutz alter Buchenwälder in Betracht kommen.

Für den Naturraum „Niedersächsisches Bergland“ wurden drei Schlüsselgebiete identifiziert, die im Landkreis Hameln-Pyrmont liegen. Dies sind die **Pyrmonter Berge, der Ith und der Süntel**, sowie in den angrenzenden Landkreisen der Deister, der Solling und die Sieben Berge, die für eine Biotopvernetzung in landkreisübergreifender Kooperation geeignet sind. Dabei handelt es sich um Rotbuchenwälder, die in unserer Region überwiegend auf Kalkböden gewachsen sind und je nach den vorherrschenden Pflanzenarten beispielsweise in Waldmeister-Buchenwald oder Orchideen-Buchenwald benannt werden. Sie bieten Lebensraum für eine ganze Reihe seltener Pflanzenarten, darunter auch die von der Loki-Schmidt-Stiftung gekürte Pflanze des Jahres 2016 – die Schlüsselblume. Schwarzstorch, Uhu, Falke, Fledermaus, Luchs, Wildkatze, Blindschleiche, Molch, Unke und Salamander nehmen diesen Lebensraum gerne an, sofern es ihnen gelingt, vom Menschen geschaffene Barrieren zu überwinden. Die Naturbereiche sind durch Siedlungen, Straßen und Agrarlandschaften zerschnitten, mit stetigem Rückgang an Hecken- und Grünstreifen – auch in unserem Landkreis.

Effektiver Naturschutz muss also in der Anlage von grünen Korridoren und Trittsteinen zur Biotopvernetzung bestehen. Im Rahmen des Projektes **Wildkatzensprung** betreibt der BUND die Waldvernetzung und akquiriert Fördergelder der europäischen Union. Auch in Hannover wurde ein Wildkatzenbüro eingerichtet. Der BUND wäre also ein interessanter Kooperationspartner für den Biotopverbund in unserem Landkreis.

Darüber hinaus gibt es bereits eine bestehende Kooperation mit dem NABU bzgl. des **Gelbbauchunkenprojektes**, das Trittsteine für die Gelbbauchunke schaffen soll, von denen auch andere Amphibien profitieren können. Diese Kooperation sollte ausgeweitet werden, insbesondere mit Blick auf den bald stillgelegten Steinbruch Ith und eine größtmögliche Ausschöpfung der Förderkulisse zur Biotopvernetzung.

Mit freundlichen Grüßen,



gez. Ulrich Watermann  
Gruppensprecher